

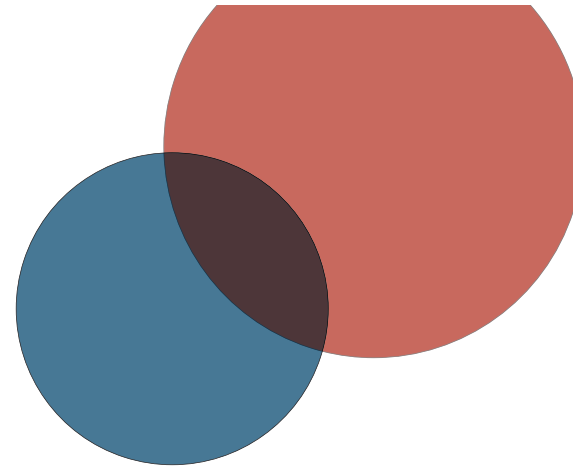


## Ihre Teilnahme

Als kleines Dankeschön für die Teilnahme, senden wir Ihnen nach Abschluss der Studie gerne eine kurze Darstellung zentraler Ergebnisse unserer Studie zu.

Selbstverständlich ist Ihre Mitwirkung an der Befragung freiwillig. Ein zuverlässiges und repräsentatives Bild über die aktuelle Situation können wir allerdings nur dann gewinnen, wenn möglichst alle ausgewählten Betriebe und Dienststellen teilnehmen.

Alle Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich ohne Namen und Anschrift ausgewertet. Alle Anforderungen zur Wahrung von Geschäftsgeheimnissen und zum Datenschutz werden von uns erfüllt. Einzelheiten zum Datenschutz finden Sie in der beigegefügtten Erklärung.



## Haben Sie noch Fragen?

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie im Internet unter

[www.infas.de/SOEP-LEE2](http://www.infas.de/SOEP-LEE2)

Sollten Sie darüber hinaus Fragen, insbesondere zur Durchführung der Studie haben, können Sie sich gerne an infas wenden:

## infas

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

53284 Bonn

Tel. 0800/77 66 505

E-Mail: [Arbeitswelten@infas.de](mailto:Arbeitswelten@infas.de)

7791/LEE2/2026

## Betriebe und berufliche Arbeitswelten in Deutschland



infas

## Die Studie

Ziel ist es, die aktuelle Situation der Betriebe in den verschiedenen Branchen möglichst umfassend darzustellen. Die Studie soll helfen, die tiefgreifenden Veränderungen der Arbeitswelt zu verstehen.

Wir bitten Sie, uns von der spezifischen Situation in Ihrem Betrieb zu berichten.

Der Fachkräftemangel in vielen Branchen, gepaart mit der generellen Schwierigkeit neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, ist vielerorts ein großes Problem und erfordert neue Lösungsstrategien. Auch die Digitalisierung und die IT-Sicherheit stellen viele Betriebe vor große Herausforderungen.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin), die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU, Institut für Personal und Arbeit) und das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft führen gemeinsam die Studie „Betriebe und berufliche Arbeitswelten in Deutschland“ durch. Die Studie wird aus EU-Mitteln finanziert.



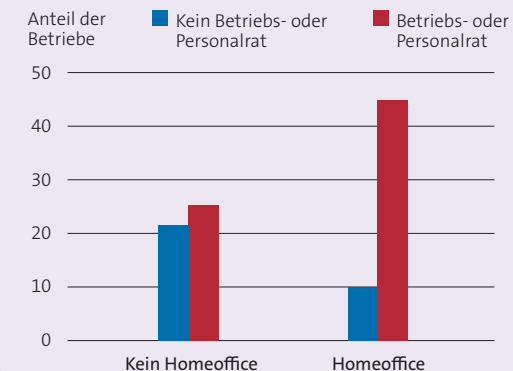
## Die Ergebnisse

Die Ergebnisse der letzten Erhebungswelle 2024 haben eine hohe Bedeutung für Wissenschaft und Praxis und werden fortlaufend publiziert.

Zum Thema Arbeitszeiterfassung zeigt sich, dass diese in vielen Betrieben zur Alltagsroutine gehört. Die meisten Betriebe erfassen die Arbeitszeit für alle Beschäftigten, nur 10,5 % der Betriebe erfassen die Arbeitszeit nicht.

In größeren Betrieben gibt es häufiger Homeoffice, wobei sich ein Betriebsrat positiv auf das Vorhandensein von Homeoffice auswirkt.

Verbreitung von Homeoffice in Betrieben mit und ohne Betriebs- oder Personalrat (in %)



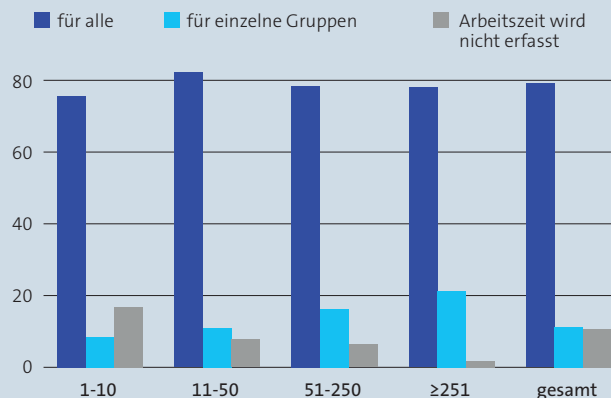
Mehr als drei Viertel der Firmen halten sich für gut gerüstet gegen Cyberangriffe.

Dabei variiert das Bewusstsein für konkrete Schutzmaßnahmen: Zwar haben mehr als 75 % der Unternehmen einen Cyberbeauftragten, doch fast die Hälfte hat keine verbindlichen Richtlinien zur Cybersicherheit.

Die Aufbereitung weiterer Ergebnisse finden Sie hier: [www.infas.de/SOEP-LEE/Ergebnisse](http://www.infas.de/SOEP-LEE/Ergebnisse)



Verbreitung der Arbeitszeiterfassung nach Betriebsgröße (Angaben in %)



Denken Sie, dass Ihr Unternehmen derzeit ausreichend vorbereitet ist, um einen Cyber-Angriff abzuwehren?

